





### 584 Sitze im Reichstag

#### Mandatsgewinn der Zentrumsparlei

Berlin, 20. Nov. Der Reichswahlprüfungsausschuss hat das endgültige Ergebnis der Reichswahl vom 6. November 1932 festgestellt. Wie amtlich mitgeteilt wird, hat sich infolge Zugangs an Stimmen bei der Feststellung des endgültigen Ergebnisses in den Wahlkreisen die Zahl der gültigen Stimmen auf 35 471 745 erhöht, darunter 4 170 640 Stimmen für die Wahlvorschlüge der Zentrumsparlei, wobei von den in der Pfalz auf den gemeinsamen Kreiswahlvorschlag „Zentrum und Bayerische Volkspartei“ entfallenden Stimmen wie bisher 60 000 der Bayerischen Volkspartei zugerechnet sind. Die Zentrumsparlei wird daher mit 79 Abgeordneten (nicht 69) im neuen Reichstag vertreten sein. Für die übrigen Parteien bedeutet der Zuwachs an Stimmen keinen Mandatsgewinn. Die Gesamtzahl der Abgeordneten beträgt nunmehr 584.

### Erfolge der Arbeitsbeschaffung

Berlin, 20. Nov. Die Maßnahmen der Reichsregierung zur Arbeitsbeschaffung haben neben den sonstigen Mitteln zur Belebung der Wirtschaft den Arbeitsmarkt merklich entlastet. Die Zahl der Arbeitslosen, die im freiwilligen Arbeitsdienst beschäftigt werden, hat jetzt bereits 250 000 überschritten. Der erste Abschnitt des Arbeitsbeschaffungsprogramms in Höhe von 135 Millionen RM, das die Reichsregierung sofort nach ihrem Amtsantritt entworfen hat, ist in voller Durchführung begriffen. Die 135 Millionen, die als Darlehen für Straßenbauten, Wasserbauten und landwirtschaftliche Meliorationen zur Verfügung gestellt waren, sind bis auf einen kleinen Rest an die Träger der Arbeiten vergeben; zu ihnen treten noch verlorene Zuschüsse der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in Höhe von etwa 25 Millionen RM, die der Ersparnis an Arbeitslosenunterstützung entsprechen. Mit diesen Mitteln sind bisher insgesamt 10 Millionen Arbeitertagewerke für Arbeitslose bereitgestellt worden. Auch die Arbeiten am zweiten Teil des Arbeitsbeschaffungsprogramms in Höhe von 207 Millionen RM, zum Teil bereits im Gange oder werden in nächster Zeit begonnen. Dieser Abschnitt umfasst bekanntlich u. a. Straßenbauten, landwirtschaftliche Meliorationen, landwirtschaftliche Siedlung und vorstädtliche Kleinsiedlung, den Bau von Eigenheimen und ferner eine Aktion zum Abräumen veralteten Schiffsraumes und den Bau von Heringslagern. Für das notleidende Baugewerbe ist neben der Förderung des Baues von Eigenheimen und der vorstädtischen Kleinsiedlung ganz besonders wertvoll die Hilfsaktion des Reichs für die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten. Hierfür stehen bekanntlich 60 Millionen RM zur Verfügung, die durch Mittel, welche die Hausbesitzer selbst aufbringen, noch erheblich verstärkt werden. Zur Förderung des Eigenheimbaus hat übrigens auch der Vorstand der Reichsanstalt laut Beschluss vom 10. November 1932 noch 5 Millionen RM aus Mitteln der Grundförderung (erparter Arbeitslosenunterstützung) bereitgestellt.

Von größter Bedeutung ist endlich für wichtige Teile der Wirtschaft die Bereitstellung zusätzlicher Arbeiten durch die Reichsbahn und die Reichspost in Höhe von über 300 Millionen RM, die zum großen Teil ebenfalls schon im Gange sind.

### Neues vom Tage

#### Die Regierung Braun und die neue Notverordnung

Berlin, 20. Nov. Wie das Nachrichtenbüro des VöZ, meldet, beschätzte sich die preussische Staatsregierung Braun mit der neuen Notverordnung über die Regelung der Auswirkung des Reimser Urteils auf die Beziehungen zwischen kommunistischer und Staatsregierung in Preußen. Ueber das Ergebnis wird folgende offizielle Darstellung gegeben:

Die preussische Staatsregierung stellt fest, daß die auf Antrag der Reichsregierung erlassene Verordnung auf Grund von Artikel 48 Absatz 2 der Reichsverfassung dem Wortlaut und Geist der Entscheidung des Staatsgerichtshofes nicht entspricht. Ministerpräsident Braun wird in der ersten Vollversammlung des Landtags am Donnerstag, den 24. November, zu der dadurch geschaffenen Sachlage Stellung nehmen.

#### Reichsminister v. Neurath beim Reichspräsidenten

Berlin, 20. Nov. Reichspräsident v. Hindenburg empfing Samstag nachmittag den Reichsminister des Auswärtigen Freiherrn v. Neurath, der sich am Abend zu der am Montag beginnenden außerordentlichen Tagung des Völkerrats nach Genf begeben wird.

#### Der Reichsaußenminister in Genf

Genf, 20. Nov. Reichsaußenminister Freiherr v. Neurath ist in Begleitung des Gesandten in Oso, Freiherrn v. Weisäcker, und des stellvertretenden Botschafters des Auswärtigen Amtes in Genf eingetroffen, um an der am Montag 11 Uhr beginnenden Tagung des Völkerrats teilzunehmen.

#### Kommunistische Terrorpläne?

Berlin, 20. Nov. Die Kreuzzeitung berichtet in sensationeller Aufmachung über angebliche Terrorpläne der Kommunisten, die am 14. August in einer Sitzung des Moskauer Politbüros erörtert worden seien. In dieser Sitzung soll, wie das Blatt behauptet, auch Stalin teilgenommen haben.

#### Beisprechungen Dr. Helds

##### mit dem österreichischen Bundeskanzler

München, 20. Nov. Ministerpräsident Dr. Held ist nach Salzburg gefahren, um mit dem österreichischen Bundeskanzler Dollfuß und führenden Mitarbeitern der Christlich-Sozialen Partei zusammenzutreffen, die eine Fühlungsnahme mit der ihnen weltanschaulich nahestehenden Bayerischen Volkspartei wünschen.

#### Die Tochter Klarz festgenommen

Berlin, 20. November. Im Auftrage der Staatsanwaltschaft wurde am Samstag die Tochter des verschwundenen Kaufmanns Heinrich Klarz festgenommen, weil der Verdacht besteht, daß die 25 Jahre alte Paula Klarz Urkunden beseitigt hat, die ihren Vater belasten könnten. Nach der Durchsuchung der Klarzschen Wohnung wurden auch noch an verschiedenen Stellen der Stadt Hausdurchsuchungen vorgenommen, da sich das Gerücht hartnäckig erhielt, daß Heinrich Klarz noch in Berlin anwesend sein soll. Die Nachforschungen waren aber ergebnislos.

### Gedenkfeiern

Berlin, 20. Nov. Wie alljährlich am Totensonntag, veranstaltete Sonntag vormittag der Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen eine eindrucksvolle Gedenkfeier für die Toten des Weltkrieges im Plenarsaal des Reichstages. Der Bundesvorsitzende Pfänder gedachte der gefallenen Kameraden. Musikalische Vorträge räumten die Feier ein, die ihren würdigen Ausklang mit dem alten Soldatenlied „Ich hatt einen Kameraden“ und dem gewaltigen „Die Himmel rühmen“ fand. Die vaterländischen Verbände hielten am Nachmittag einen Gedenkgedächtnisgottesdienst in der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche ab, zu dem auch mehrere Mitglieder des Hohenzollernhauses erschienen waren. Die Gedächtnisrede hielt Volksredner Walter Richter-Reichheim. Auch das Reichsbanner gedachte wie alljährlich der Opfer des Krieges. In der Mittagsstunde trafen sich Abordnungen der vier Kreise des Gaues Berlin-Brandenburg auf dem Neuen Markt, von denen sich je zwei Ehrenkameradschaften über den Schloßplatz und die Schloßbrücke nach dem Ehrenmal Unter den Linden begaben, wo sie nach einer schlichten Feier einen Kranz niederlegten.

#### Gefallenenedenkfeier auf dem Stuttgarter Waldfriedhof

Stuttgart, 20. Nov. Am Totensonntag, der in Württemberg zugleich der jährlich wiederkehrende Gedenktag für die Opfer des Weltkrieges ist, wurde in ganz Württemberg, in Stadt und Land, durch besondere Feiern der Gefallenen gedacht. In der Landeshauptstadt fand am Nachmittag auf dem Waldfriedhof eine gemeinsame Gedenkfeier der württ. Regierung und der Stadt auf dem Waldfriedhof statt. Bei dem Friedhofskreuz, vor dem zwei Opferkranzgruppen brannten, hatte sich eine überaus große Teilnehmerzahl eingefunden. Das vor der Kanzel errichtete „Grab des unbekannten Soldaten“, das mit in den Käsen gefesteten Lanzen umstellt war, trug reichlich Blumenkranz, sowie Stahlhelm und gekreuzte Säbel. Vor dem Kreuz und um das Grab hatte eine Kompanie Reichsmehr und Schutzpolizei, ferner die Abordnungen der verschiedenen Kreise- und Regimentsvereine Aufstellung genommen. Nach Musikstücken und einem Liedvortrag des vaterländischen Gesangsvereins Ehrenfeld hielt Stadtdirektor Schanfleier die Gedächtnisrede. Bei gefallenen Fahnen und entblühten Häuptern spielte die Musik das Lied vom guten Kameraden. Sodann formierte sich der endlose Zug der Vereine und der Tausenden, die unter Vorantritt der Musikkapelle am Ehrenmal der Gefallenen vorbeidestrieren, womit die Feier ihren Abschluß fand. Während der weidauernden Stunde zog ein Geschwader der Akademischen Fliegergruppe über dem Waldfriedhof seine Kreise.

### Aus Stadt und Land

#### Altensteig, den 21. November 1932.

Der Toten- und Gefallenenedenktag verlief recht ruhig und würdig. Die Herbstsonne sandte ihre milden Strahlen zur Erde, umwoh Friedhöfe und Denkmäler mit ihrem Schein und brachte einen freundlichen, warmen Strahl in die Herzen derer, die bei ihren lieben Abgeschiedenen und den im Kriege Gefallenen weilen, welsch letzteren Gedächtnis der gestrige Totensonntag in erster Linie galt. Die öffentlichen Gebäude trugen deshalb Trauerbeflaggung. Auch droben am Riederdenkmal waren die Flaggen auf Halbmaß. Da eine allgemeine Feier hier nicht vorgesehen war, hatten die Nationalsozialisten zu einer Kriegerfeier eingeladen, die um 1/9 Uhr stattfand und zu welcher die SA mit Fahne und in Uniform sich eingefunden hatte, sowie Mitglieder der Partei und sonstige Teilnehmer. Eingeleitet wurde die erste Gedenkfeier mit Choralen der Stadtpfelle, worauf Landtagsabg. Böhner-Ragold die Gedächtnisrede für die im Weltkrieg Gefallenen, aber auch für die Opfer der Bewegung der Nationalsozialisten hielt und ein Gedicht zum Vortrag gebracht wurde. Der Kriegerverein verband mit dieser Gedenkfeier die Niederlegung eines Kranzes durch Vorstand Grüner und mit dem Lied vom guten Kameraden schloß die Veranstaltung. Wie in allen Kirchen, wurde auch in der hiesigen Stadtkirche der Toten und der Gefallenen gedacht, wobei der Liederkranz nach dem Orgelvorpiel das Lied „Wie sie so sanft ruhen“ schön und eindrucksvoll zum Vortrag brachte. Nach dem Gottesdienst und im Laufe des Nachmittags wurden manche Schritte zu den Kirchhöfen, zu den Gräbern geliebter Verstorbener getan. Abends 5 Uhr war in der Stadtkirche noch eine Gedächtnisfeier, bei welcher der Musikverein, Hauptlehrer Prof. als Dirigent und Solist und Hauptlehrer Leuze als Organist mitwirkten. Auch die Lichtspiele des Grünen Baum waren auf den Gedächtnisabend eingestellt und gaben „Westfront 1918“. Dieser gewaltige Tonfilm wurde sehr stark besucht, jedoch er heute Montag nochmals zur Aufführung kommt. So stand der ganze gestrige Sonntag im Zeichen der Toten- und Gedenkerung.

Flugzeug-Freifahrt. Bei der Auslosung eines Freifluges bei der Fliegerausstellung „Die Welt von oben“ in den Grünen Baum-Lichtspielen hatte seinerzeit ein hier beschäftigter Lehrling diese Freifahrt gewonnen. Mit seinem Rad begab er sich nun am Samstag nach Böblingen, um diese Fahrt zu unternehmen. Bald war er in einem Flugzeug verstaubt und losging. Schneller, viel schneller als sein Rad traf das Flugzeug Kilometer um Kilometer und bald sah er wieder Altensteig unter sich, das der Flieger in den Nachmittagsstunden einige Mal umflog, um dann wieder seinen Passagier nach Böblingen zurückzuführen, wo der sicherlich vor Glüd strahlende kleine Passagier abgesetzt wurde.

Hakenkreuzflagge entfernt. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde die seit den Wahlen auf dem Ramin des alten Armbruster'schen Brauhauses wehende Hakenkreuzflagge von Kommunisten entfernt und mitgenommen. Zwei kurze Zeit darauf hinzukommende Nationalsozialisten konnten noch einige der flüchtenden Täter erkennen. Von nationalsozialistischer Seite wurde Strafanzeige wegen Diebstahl erstattet.

Kinderheilstätten-Lotterie. Letzte Chance! Am Mittwoch dieser Woche, den 23. November, findet unwiderruflich die Ziehung der großen Kinderheilstätten-Lotterie statt. Dann wird es sich ja entscheiden, wer das Auto im Werte von 3000 RM, das Piano von 1500 RM, das Motorrad für 800 RM oder eines der vielen wertvollen und prätiösen Gewinne sein eigen nennen kann. 4581 Gewinne im Werte von 25 000 RM erwarten die Gewinner. Die letzten Lose sind dem Verkauf übergeben. Sicherlich auch Sie sind noch heute ein Los dieser allseits beliebten und äußerst günstigen Lotterie, die zur Heilung lungenkranker Kinder dient. Lose sind in Firma Louis Schauble, und Buchhandlung Laut in Altensteig zu haben.

Verkauf von Handarbeit. Wie schon mehrmals, findet sich auch beim nächsten Krämermarkt in Altensteig am 22. November die württembergische Heimathilfe mit einem Stand ein, auf dem Erzeugnisse ihrer in über fünfzig Gemeinden des Landes eingerichteten Heimarbeitstellen für notleidende, ältere Frauen angeboten werden. Die aus bestem Material sorgfältig ausgeführten Häkel- und Strickwaren sind preiswert, dauerhaft und praktisch, so daß jedem Käufer Gelegenheit geboten ist, einem für die Altersvorsorge dringend notwendigen und bei der jetzigen Wirtschaftslage nur mit Mühe aufrecht zu erhaltenden Hilfswerk Unterstützung zu gewähren, ohne selbst Einbuße zu erleiden.

Reichsausshüsse für die Instandsetzung von Wohngebäuden. Nach der großen Zahl der Anträge auf Reichsausshüsse ist demnächst mit einer Entscheidung der dem Land Württemberg ausgeteilten Reichsmittel zu rechnen. Die Landescreditanstalt hat daher die Bürgermeisterräte ersucht, neue Anträge auf Gewährung von Reichsausshüssen nicht mehr entgegenzunehmen, da mit Sicherheit damit zu rechnen ist, daß die vorhandenen Mittel bei weitem nicht zu den schon jetzt vorliegenden Anträgen ausreichen. Gleichzeitig hat die Landescreditanstalt wiederholt darauf hingewiesen, daß ein Anspruch auf Gewährung eines Reichsausshusses erst besteht, wenn ein Zuschußbescheid erlassen ist, ferner daß Anträge, bei denen mit den Arbeiten vor der Antragstellung begonnen worden ist oder bei denen der Beginn der Arbeiten vor den 25. September 1932 fällt, nicht berücksichtigt werden können und daß durch Angabe der Zeit der Arbeitsausführung auf den Rechnungen hierüber der Nachweis zu erbringen ist.

Egenhausen, 20. November. (Gefallenen-Gedenkfeier.) Am heutigen Totensonntag veranstalteten der Krieger- und Gefangenverein zu Ehren der im Weltkrieg gefallenen Helden eine würdige Gedächtnisfeier am Gefallenen-Ehrenmal. Zu Beginn des Gottesdienstes, welcher von beiden Vereinen mit umflorter Fahne besucht wurde, sang der Liederkranz „Näher, mein Gott, zu dir!“ und führte damit die Gemeinde in die rechte Seelenstimmung zum Totensonntag ein. Anschließend an den Gottesdienst scharte sich die ganze Gemeinde um das Kriegerdenkmal, worauf die zwanzig Namen der gefallenen und vermögten Söhne unseres Dorfes geschrieben stehen. Mit dem Lied vom treuen Kameraden „Wir liebten uns wie Brüder, der Tod hat uns getrennt“ leitete der Liederkranz die Feier ein. Schreinermeister Bla u wies in seiner zu Herzen gehenden Ansprache auf die Bedeutung dieser alljährlich wiederkehrenden Veranstaltung hin und gedachte der Helden, die ihr junges Leben für uns und die Heimat geopfert haben. Es gelte, den Geist der Kameradschaft und Opferbereitschaft in ihrem Sinn in uns weiterleben zu lassen und zu pflegen, dann seien die Opfer nicht umsonst gebracht und unser Volk und Vaterland werde einem neuen Frühling entgegengehen. Als Zeichen ehrenden Gedenkens legte H. Blau im Namen des Krieger- und Gefangenvereins einen Kranz am Denkmal





nieder. Zum Schluß gedachte der Redner auch noch der im vergangenen Jahr gestordenen Gikeder unserer Gemeinde, unter denen neben Männern und Frauen im höchsten Greifenalter eine Anzahl inmitten bester Manneskraft sowie im sonnigen Frühling des Lebens und im zarten Kindesalter zu Grabe getragen wurden. Mit dem Chor „Weber den Sternen wohnt Gottes Friede“ schloß die erhabende Trauerfeier, die bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindruck hinterließ.

**Kottenburg, 19. November.** In der letzten Gemeindefatsung wurde einstimmig beschlossen, daß im Laufe des Winters einige Wegbauten im Stadtwald als Rotfandsarbeit ausgeführt werden sollen. Einesteils können durch das Vorhaben, das ca. 6000 Arbeitstage umfaßt, manche Arbeitslose untergebracht werden, andernteils dürften durch die bessere Holzabfuhrmöglichkeit einzelne Waldteile eine weit bessere Rente abwerfen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 40 000 Mark. Geplant ist vom Gemeinderat ferner die Errichtung einer Gartenbau-riedlung. Man sucht durch eine solche den Arbeitslosen einen sicheren Nebenverdienst zu schaffen. Dem einzelnen Siedler sollen mindestens 12-15 Ar zugeteilt werden, die teils mit Gemüse, teils mit Beerensträuchern bepflanzt werden könnten, die erstmalige Instandsetzung würde die Stadtgemeinde übernehmen und als Rotstandsarbeit durchgeführt werden.

**Kottenburg, 17. November.** (Bestrafte Kurpfuscherin.) Vor den Schranken des hiesigen Strafgerichts stand die Naturheilfunde Lina Wllig von Kottenburg. Sie war angeklagt eines fortgesetzten Vergehens des Betrugs. Ihre Heilmethode bestand in der Hauptsache in der Verordnung von Tee in pulverisierter Form, die einen mehrfachen Betrag ihres Wertes kosteten und sodann in Stärkungsmitteln wie Kakaos und Bernsteinsäure. Das Gericht erkannte auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahr unter Anrechnung von fünf Monaten und 15 Tagen an der bis jetzt erlittenen Untersuchungshaft. Sodann stellte das Gericht ihre vollständig unzulänglichen medizinischen Kenntnisse fest.

**Oberndorf, O. A. Herrenberg, 19. November.** Nachdem der bisherige Arbeitsdienst (Sportplananlage) auf 30. Okt. b. J. eingestellt wurde, hat das Arbeitsamt Nagold durch Vermittlung des hiesigen Bürgermeisters einen neuen Arbeitsdienst eingeführt, der den Umbau der Straße Oberndorf-Kottenburg vorzunehmen hat. Bei den Arbeiten handelt es sich um die Befestigung der verkehrsfähigen Kurve beim neuen Sportplatz sowie um Entfernung der Steige an dieser Straßenstrecke. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen; es sind an der Baustelle zwanzig Arbeitsdienstwillige beschäftigt. Außerdem werden in einem Steinbruch durch fünf Arbeitsdienstwillige die notwendigen Steine gebrochen. Die Leitung auf der Baustelle und die Durchführung der Betreuungsmassnahmen liegt in Händen eines Ingenieurs des Heimatwerks Abteilung Caritasverband Stuttgart.

**Kottweil a. N., 19. November.** (Gefährliches Spielzeug.) Spielende Schulkinder fanden auf dem städtischen Auffüllplatz in der Altstadt beim Gänswaschen eine größere Anzahl Sprengpatronen und einige Palette mit Sprengstoff. Einer der Kinder war so geistig, den Hund dem Vater mitzutragen, der dann für Sicherstellung sorgte. Da hier in letzter Zeit in kommunistischen Kreisen Hausdurchsuchungen nach Sprengstoff gehalten wurden, ist wohl anzunehmen, daß der Besitzer den Sprengstoff auf den Auffüllplatz geworfen hat, weil ihm die Sache zu brenzlich wurde. Das ist gewissenlos genug. Wie leicht ist da ein Unglück geschehen.

**Renningen, 19. November.** In Nagstadt ereignete sich ein schweres Kraftwagenunglück. Ein Nagstader Lastwagenbesitzer kam die Raibinger Straße herunter. Wegen des Nebels war die geteerte Straße sehr glatt. Der Fahrer bremste den Wagen zu stark ab, so daß er sich herumdrehte und dem Kaufmann Wögele das Schaulenfenster und einen großen Teil der Hauswand einschlug. Dabei kam der 65 Jahre alte Fuhrmann Wilhelm Schmidt mit seinem Fuhrwerk zwischen dem Lastwagen und dem Haus. Schmidt wurde eingeklemmt und am Oberkörper und im Gesicht stark verletzt. Sein Pferd kam ohne Schaden davon.

**Stuttgart, 20. Nov.** (Selbstmord eines Polizeimajors.) Am Freitag hat der Polizeimajor Fehr, Major v. Jilsoed Selbstmord durch Erschießen begangen. Der Grund zu der Tat liegt darin, daß ein Polizeioberwachmeister, dem der Major als Leiter der Geräteverwaltung großes Vertrauen entgegengebracht hatte, wegen Verfehlungen gegen Paragraph 175 des StGB. festgenommen werden mußte. Der Major befand sich in einem Zustand großer Nervenzerrüttung, die auf einen schweren Autounfall zurückzuführen ist, den er vor einiger Zeit erlitten und bei dem er einen schweren körperlichen Schaden (Rückgratverletzung) davongetragen hat.

**Neuhingen, 20. Nov.** (Neues Schlachthaus.) Der Gemeinderat hat den Antrag der Verwaltung, ein neues Schlachthaus zu bauen, angenommen. Der Kostenvoranschlag für den Bau beträgt circa 140 000 RM.

**Esingen, 19. Nov.** (Wer will 2000 RM. Belohnung.) Die Wirt. Gebäudebrandversicherungsanstalt hat auf die Ermittlung des Brandstifters aus Anlaß des Brandes im Dinstmettinger Rathaus eine Belohnung von 2000 RM. ausgesetzt. Die Belohnung wird unter Ausschluß des Rechtsweges an solche Privatpersonen gewährt, durch deren Zeugnis die gerichtliche Bestrafung des Brandstifters ermöglicht wird.

**Heidenheim, 19. Nov.** (Fürsorgezöglinge wieder zurü.) Mittwoch abend sind die aus dem Fürsorgeheim Heidenheim entwichenen Fürsorgezöglinge von Stuttgart aus mit einem Lastauto des Wäghaus Cannstatt wieder vollständig zurückgeführt. Der Grund ihres Marzches nach Stuttgart lag darin, daß sie auf Grund einer Lüge, die ein Fürsorgezögling über die Direktion des Fürsorgeheims verbreitete, sich beleidigt fühlten und bei der Landesfürsorgebehörde in Stuttgart nun „ihr Recht“ luchen wollten.

**Burgau O. A. Niedlingen, 19. Nov.** (Brandstifter.) Dem Oberlandjäger Toos von Dürmentingen ist es gelungen, den Brandstifter, der die beiden Brände in dieser Gemeinde gelegt hat, in der Person des Dienstknechts Rudolf Meijer von Großellingen, Bezirkamt Hedingen, zu ermitteln und festzunehmen. Er hat ein volles Geständnis abgelegt. Der Verdreher hatte erst im Mai d. J. eine Zuchthausstrafe wegen Brandstiftung verbüßt und fand dann in Burgau als Dienstknecht Beschäftigung. Meijer hat bei den Vöhrarbeiten eifrig mitgearbeitet und war einer der ersten, der beim Bergen des Viehs tätig gewesen ist.

**Aus Baden**

**Frozheim, 19. November.** Ein böser Streich ist am Schiedweg verübt worden. Vor etwa zwei Monaten wurde von dort berichtet, daß der Stumpf der großen Tanne, die damals gefällt worden ist, in Tischhöhe stehen gelassen wurde und durch den Verschönerungsverein des Stadtteils eine Kupferplatte erhielt, so daß ein schöner Tisch entstanden war. Diese Platte ist nun seit einigen Tagen verschwunden. Von einem Täter konnte bis jetzt noch keine Spur entbehrt werden.

**Waltersweil bei Waldsüt, 19. Nov.** (Auf einen Schwindel hereingefallen.) Wie von hier gemeldet wird, betam ein Mann aus dem Schwarzwald den Auftrag, mehrere Wagen Tannenstämmen nach der Schweiz an eine anscheinend gute Firma zu liefern. Für die Einfuhrpapiere wurde gesorgt, auch wurde Barzahlung vereinbart. Als die Lieferung erfolgt war, gingen Käufer und Verkäufer in ein Hotel, um die Zahlung zu tätigen. Als sie sich nett unterhalten hatten, stellte der Käufer fest, daß er noch Geld zur Bezahlung von der Bank holen müsse. Der Verkäufer wartete, doch der Käufer kam nicht wieder, er hatte aber inzwischen das Holz gegen sofortige Zahlung und Quittierung an ein Sägewerk verkauft.

**Karlsruhe, 20. Nov.** (Auf das Mandat verzichtet.) Der als badischer Spitzenkandidat der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gewählte Gauleiter Robert Wagner hat sein Reichstagsmandat niedergelegt. Dadurch rückt auf der badischen Wahlliste der Arbeiter Willi Ziegler in Heidelberg als gewählter Kandidat nach.

**Karlsruhe, 20. Nov.** (Neueinstellungen.) Die Firma Karlsruher Parfümerie- und Toilettefabrik F. Wolff und Sohn GmbH., Karlsruhe, hat außer den bereits 150 neu eingestellten Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen weitere 50 neu eingestellt.

**Bierheim b. Mannheim, 20. Nov.** (Zu viel Tabak geblaut.) Strafbar machten sich ungefähr 80 Tabakbauern von hier, weil sie mehr Tabak bauten als ihnen genehmigt worden war. Sie mußten sich nun wegen Kontingent-Überschreitung verantworten.

**Heidelberg, 20. Nov.** (Todesfall.) Im Alter von 81 Jahren ist der langjährige Direktor der Geologischen Landesanstalt für Elsaß-Lothringen, Geheimrat Professor Dr. Hugo Büding, gestorben. Nach der Belegung durch die Franzosen im Jahre 1919 verließ er das Elsaß und nahm seinen Wohnsitz in Heidelberg.

**Kleine Nachrichten aus aller Welt**

**Wegen Menterrei vom Kriegsgericht verurteilt.** Wie Hans aus Jex berichtet, sind dort vom Kriegsgericht zwei eingeborene Unteroffiziere zum Tode und fünf marokkanische Schützen zu Zuchthausstrafen von 6 bis 10 Jahren verurteilt worden, die einen Leutnant und zwei französische Sergeanten des Postens von Daguelfa getötet hatten.

**Todesopfer der Kälte.** In der Nähe von Osterburg (Altmark) wurde die Leiche eines Mannes gefunden, der nach dem ärztlichen Befund erfroren ist. Der Tote war gut gekleidet und ungefähr 50 Jahre alt.

**Bergisteter Whisky?** In einem Hotelzimmer in San Francisco wurde der Generalkonsul der Republik Honduras, Jose Membreno, tot und der Generalkonsul der Republik Panama, Adolpho Aleman, lebend aufgefunden. Beide haben wahrscheinlich vergifteten Schmuggler-Whisky getrunken.

**Veruntreuung in der französischen Botschaft in Warschau.** Der Sekretär der Handelsabteilung der französischen Botschaft in Warschau, Ranczal, ist wegen Unterschlagung verhaftet worden. Er hat eine Sicherheitssumme veruntreut, die von zwei Kaufleuten für die Genehmigung des Kohlenverkaufs der polnisch-französischen Firma „Scharforn“ hinterlegt worden war.

**Bombenexplosion in Barcelona.** Vor einem Möbelgeschäft in Barcelona explodierten zwei Bomben. 14 Personen, darunter zwei Polizeibeamte, wurden verletzt. Der hiesige Bankdirektor. Nach Mitteilungen von zuständigen Stelle beläuft sich der Schaden, den der Bankdirektor Schärer seinem Institut zugefügt hat, auf etwa 5 Millionen RM.

**Beim Kaffeekochen ist die Hauptsache eine gute Kaffeewürze! Darum nehme man immer Mühlen Franck Zu jedem Kaffee**



**Handel und Verkehr**

**Stuttgart, 19. Nov.** (Mollschmarkt auf dem Nordbahnhof.) Seit 16. November sind 45 Wagen neu zugeliefert. Nach auswärts sind inzwischen 5 Wagen abgegangen. Preis wagenweise für 10 000 Kilo von 920-1120 RM. im Kleinverkauf 5-5.90 RM. der Zentner. Marktlage: lebhaft.

**Viehpreise.** Döhringen: Kühe 280-370, Kalbinnen 300 bis 390, Stiere und Jungstiere 120-190 RM. - Aulendorf: Anstellkühe 100-150, Kalbinnen 250-300, Färren 100-180, Rinder 120-180 RM. - Dasingen: Färren 150-230, Kühen 220-310, Kühe 130-320, Kalbinnen 280-390, Jungvieh 80-175 RM. - Artlingen: Kühe 100-500, Kalbinnen und Rinder 180-382, Käber 104-168 RM. - Tuttlingen: Stiere 250 bis 280, Kühe 165-365, Kalbinnen 250-300, Rinder 115-180 RM.

**Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt vom 19. Nov.** Tafeläpfel 14-20; Kochäpfel 8-13; Tafelbirnen 15-25; Kochbirnen 8 bis 14; Quitten 10-13; Walnüsse 20-30; Kartoffeln 2.50-3; Kopfsalat 5-10; Endiviensalat 5-10; Wirsing 4-5; Filderkraut 2.50-3; Weichkraut 2.50-3; Rotkraut 4-5; Blumenkohl 10-40; Rosenkohl 10-20; Kohlenkohl 1 Pfund 15-20; Grünkohl 8-10; rote Rüben 5-6; gelbe Rüben 4-5; Karotten, runde, ein Bund 6-10; Zwiebel, ein Pfund 5-7; große Gurken 20-50; Rettiche 3-8; Monstrettsche 6-7; Sellerie 6-18; Tomaten 12 bis 30; Schwarzwurzeln 25-35; Spinat 10-15; Kohlraben 3-5.

**Kontakte**  
Wilhelm Herbst, Polizeidiener in Berrenberg O. A. Döhringen. Vergleichsverfahren  
Hans Herrmann, Inhaber der Firma Wagner & Eisenmann, Kesselfabrik in Stuttgart-Untertürkheim.  
Kaiser Christ, Gutspächter in Betenahof Ode. Rot a. d. Rot.

**Turnen, Spiel und Sport**

- Süddeutsche Verbandsspiele**
- Gruppe Württemberg: VfB. Stuttgart - Stuttgarter Kickers 1:1, Sportfreunde Ehlingen - SpV. Feuerbach 1:1, FC. Birkensfeld - SC. Stuttgart 2:1, Union Böttingen - Normannia Gmünd 8:1.
  - Gruppe Baden: SpVgg. Schramberg - Karlsruher FC. 0:1.
  - Gruppe Südbaden: SSV. Ulm - DSV. München 1:1, Reagensbura - Ulmer FC. 1:1, Teutonia - Baseln München 0:0, Wacker - 1890 München 4:3.
  - Gruppe Nordbaden: Germania Kürnberg - FC. Kürnberg 1:1, SpVgg. Fürtth - VfR. Fürtth 1:1, FC. Boorath - ASA. Kürnberg 3:2, Würzburger Kickers - FC. Schweinfurt 2:3.
  - Gruppe Rhein: Bldnz. Ludwigshafen - SpV. Waldhof 1:0, Bierneim - 09 Mannheim 1:1, VfR. Kaiserslautern - VfR. Mannheim 2:2.
  - Gruppe Main: VfR. Friedberg - Hanau 20 3:3.
  - Gruppe Saar: 1. FC. Saar - 1. FC. Kaiserslautern 2:1, Eintracht Trier - Sportf. Saarbrücken 5:2, Vf. Saarbrücken gegen Saar 05 Saarbrücken 1:1, SV. 06 Saarbrücken - SV. Hülffingen 3:2, FC. Pirmasens - Borussia Reutlingen 2:1.
  - Gruppe Hessen: FC. Mainz 05 - VfR. Büchelst 5:0.

- Kreisliga**
- Kreis Mitt-Württemberg: KSV. Zuffenhausen - HSV. Böttingen 0:3, SpVgg. Stuttgart - SpVt. Stuttgart 1:0, SpVgg. Pfaar-Stuttgart - TSV. Stuttgart 4:3, FC. Markgröningen gegen Germania Stuttgart 2:4.
  - Kreis Cannstatt: SpV. Winnenden - VfR. Gaisburg 3:3, FC. Badnang - VfR. Murrhardt 3:1, TSV. Mühlacker gegen SpVgg. Cannstatt 1:2, VfR. Oberkochen - FC. Weilingen 2:2.
  - Kreis Jolken: SpVgg. Truchtlingen - SpV. Reutlingen 2:1, SpVgg. Tübingen - SpVt. Tübingen 1:0.
  - Kreis Hohenlohe: SpVt. Heilbronn - SpV. Neckarjahn 1:1, VfR. Heilbronn - VfR. Heilbronn 0:1, SpVt. Lauffen - SC. Heilbronn 1:2, Germania Bietigheim - VfR. Sontheim 3:2, FC. Widdmühl - VfR. Gemmingen 5:2.
  - Kreis Hohenstaufen: SpV. Schorndorf - SpV. Göppingen 1:0, FC. Unterföhring - FC. Urbad 3:1, FC. Ulbingen - SC. Göppingen 1:1.

**Wetter für Dienstag**  
Im Osten liegt Hochdruck, bei Island eine starke Depression. Da der Einfluss des Hochdrucks vorherrscht, ist für Dienstag zwar zeitweilig bedecktes, aber noch überwiegend trockenes Wetter zu erwarten.  
Druck und Verlag der W. Kiefer'schen Buchdruckerei, Altensteig

**Letzte Nachrichten**

**Erdstöß in Westdeutschland**  
Düsseldorf, 21. November. In der Nacht zum Montag um 0.38 Uhr wurde in Düsseldorf und Umgebung ein heftiger Erdstöß verspürt, der etwa 2 bis 3 Sekunden dauerte. Der Erdstöß war so stark, daß die Leute aus dem Schlaf geweckt wurden und Tische und andere Möbelstücke erheblich ins Wanken gerieten. Der Erdstöß wurde auch in Gladbach-Rhendi, Recklinghausen, Dortmund, Belbert, Xanten und Obladen wahrgenommen. Der Bevölkerung hat sich große Unruhe bemächtigt.

**Bericht der Erdbebenwarte auf dem Kleinen Feldberg**  
Frankfurt a. M., 21. November. Das Erdbeben im Rheinland und Westfalen wurde von den Instrumenten der Rheinischen Erdbebenwarte auf dem Kleinen Feldberg im Tannus um 24 Uhr 27 Minuten 38 Sekunden aufgezeichnet. Nach 4 Minuten kamen die Instrumente wieder zur Ruhe.

**Der Erdstöß in Westdeutschland**  
Düsseldorf, 21. November. Von dem bereits gemeldeten Erdstöß sind auch Koblenz, Köln, Essen, Wuppertal, Gelsenkirchen, Mülheim, Krefeld, Bochum und Limburg a. d. Lahn betroffen worden. Nach allen bisher vorliegenden Meldungen ist Schaden nicht angerichtet worden. Der Erdstöß soll 2 bis 3 Sekunden gedauert haben.

**Papiere und alle Schreibwaren**  
kaufen Sie vorteilhaft und in großer Auswahl in der Buch und Schreibwarenhandlung Kauf, Altensteig





# Chr. Krauss, Altensteig

Flotte Mäntel für jeden Geschmack  
und in allen Preislagen  
**Sonderangebot!** 1 Posten gute Mäntel  
weit unter Preis

**Vergessen Sie am Markttag nicht**  
mein Lager in Bestecken u. Stahlwaren zu besichtigen  
Erwin Blum, Hohlschleiferei bei der kath. Kirche

## Lorenz Luz jr.

Inh. Eugen Beck

empfehlte sein Lager in

- Kolonialwaren
- Haus- und Küchengeräte
- Wintersportgeräte
- Waffen und Munition

## Meine Praxis

befindet sich im Hause des verstorbenen  
Stadtarztes Vogel, Rosenstr. 195  
**Zahnarzt Dr. C. Seydel, Altensteig.**

Die Gute Qualität!  
Die große Auswahl und allerbilligste Preise in

## Tricot-Waren

finden Sie am Markt in Altensteig an dem seit vielen Jahren  
bekanntesten Stand 1000 mit grüner Fahne, er befindet sich am  
alten Platz bei Metzgerei Ludwig Dürr.

Einige kleine Beispiele:  
Meine bekannten guten Einfaßhemden in 1-, 2-, 3-fädig echt  
ägypt. Racco, nur 0.90 M., 1.30 M., 1.50 M., das allerbeste  
3-fädig nur 2.50 M.  
Damen-Schlupfhosen, warm gefüttert, nur 65 S., in Seide das  
allerbeste nur 1.25 M. Meine bekannt guten Damen-Blüsch-  
schläfer nur 1.- M.  
Kinder-Schlupfhosen von 25 S. an je nach Größe.  
Damen-Prinzessröcke in feinsten Ausführung und mod. Farben  
von 1.30 M. an.  
Kinder-Hemden, Erfindungshemden, nur 18 S., 6 Stück 1.- M.  
Größere von 2-12 Jahren nur 30, 40, 50, 60, 70 S.  
Damen-Hemden in Racco nur 1.- M. in 2-f. nur 1.80 u. 2.- M.  
Seltene Gelegenheits in Herren-Blüschhosen u. Futter  
Herren-Blüschhosen 2-fädig nur 1.40 M., das beste nur 2.- M.  
Herren-Futterhosen von 1.20 M. an.  
Alle übrigen Tricotwaren wie Kinder-Kostüm, Frauenhosen off.,  
Damen-Tailen off., billigst.  
Wollen Sie reelle Waren kaufen und trotzdem billig, dann  
kommen Sie an den Stand „1000“ mit grüner Fahne.  
Sie finden konkurrenzlose Preise  
Wer einmal kauft bleibt künftiger Kunde.  
**H. Ruf, Winterlingen-Ebingen**

Altensteig.

## Zum Markttag empfehle:

**Rindleder-Arbeitsstiefel**  
geschlossene Zunge und beschlagen zu M. 7.—  
**Herren-, Frauen- u. Kinder-Fettbind-  
lederstiefel**  
Wasser- und Tauchebeständig — eigene Fabrikation.

Für jegige Bedarfszeit habe ich mein Lager in

## Winterschuhwaren

reichhaltig sortiert, zu den denkbar billigsten Preisen.

Anfertigung orthopädischer Schuhe

## August Seeger

Schuhgeschäft — Telefon 63

## Zum Advents-Markt

Kaffee, Tee, Kakao  
Eier-Teigwaren  
und  
Hälsenfrüchte  
sowie  
sonstige Lebensmittel  
gut und preiswert  
ferner finden Sie eine  
schöne Auswahl  
**Geschenkartikel**  
zu  
billigsten Preisen  
bei C. W. Lutz Nachf.

*F. W. Richter*

Altensteig

Auf den Markt empfehle  
**Neuere aller Art**  
sowie alle Stückwaren

- Hemdenlanelle
- Bettuchstoffe
- Bettüberzüge
- Damaste
- Kleiderstoffe
- Wachsamte
- wollene Betttücher
- Bett-Teppiche

nur gut und billig

**Christiane Schmidt**

## LUGER

**Sonder-Angebot  
in Teigwaren!**

- feine Gemüßnudeln 3 Pfund 1.-
- feine Makharoni 1 Pfund -35
- Suppen-Nudeln 1 Pfund -40
- Sternle, Hörnle 1 Pfund -42
- Spaghetti 1 Pfund -42

Kokosfett 3 Tafeln 1.-

deutsch. u. an. Schmalz

la. Salotöl 1 Liter von -60

Tafel-Margarine 1 Pfund -42

Kaffeeemischung 15 % 1 Pfund -60

Malzkaffee, offen 1 Pfund -26

Schweizerkäse 1/2 Pfund -48

milder Allg. Stangenkäse

Alle von der Waldbrodtwirtschaft und der Sägeindustrie  
benötigten

## Holzformulare

sind zu haben in der

**B. Rieterschen Buchdruckerei, Altensteig.**

Bringe morgen auf den  
Markt die letzten

## Gelberüben

Zentner M. 5.—, sowie  
allerlei Gemüse  
Frau Kech.

Altensteig

Eine schöne Auswahl in

## Puppen- Wagen

zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen empfiehlt  
**Wilhelm Hensler**  
Sattler u. Tapeziergeschäft

Altensteig

- Bodenwische (weiß u. gelb)
- Türkenbeize in versch. Farben
- Bodenöl
- Stahlspäne
- Stahlwolle
- Putztücher
- Bürstenwaren
- Sorghobesen
- Straßenbesen
- Türvorlagen

empfehlte in nur bester Qua-  
lität und billigsten Preisen

**Karl Kohler junior**

- Bade-  
einrichtungen
- Waschkessel
- Fleischräucher
- Defen
- Herde

## Messingpfannen

sowie sämtliche Küchen-  
Artikel empfiehlt billigt  
in großer Auswahl

**Paul Frey**

Kupferknecht, Altensteig

## Victoria-Wagen

verkauft oder tauscht  
gegen Schwein oder Frucht.  
Zu erfragen in der Ge-  
schäftsstelle ds. Bl.

Altensteig.

Ein 6 Monate altes



## Rind

verkauft  
**Fr. Wöhner, Mehlhändler.**

## Lehrungsbüchlein für 1933

geheset 75 S  
gebunden 90 S  
empfehlte die

**Buchhandlung Lank  
Altensteig und Nagold.**

Ein Posten gute

## Frauen- und Kindermäntel

weit unter Preis (von RM. 3.- an)

**Gustav Wucherer, Altensteig**

Heute abend 8.30 Uhr noch einmal

## Westfront 1918 (Vier von der Infanterie)

Neuweiler.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-  
kannte zu unserer  
am Donnerstag, den 24. November 1932  
im Gasthaus zum „Adler“ in Neuweiler stattfindenden  
Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

**Friedrich Ungemach**  
Schreinermeister  
Sohn des  
† Martin Ungemach  
Schreinermeister

**Käthe Ziefle**  
Tochter des  
Martin Ziefle  
Landwirt

Kirchliche Trauung um 12 Uhr!

Altensteig.

## Billige Lebensmittel:

Rudolf-Teigwaren

- Bund, Faden, Raffaroni
- 1 Pfd. 36, 46, 56, 66 S
- 2 Pfd. 70, 90, 1.10, 1.30

in Pakets Extra und Gold

- 1 Pfd. 76, 86, 2 Pfd. M. 1.50, 1.70
- Hörnle, Hohl-Rubeln | Extra
- Spaghetti, Eierstifte | Qualität
- 1 Pfd. 56 S, 2 Pfd. M. 1.10

la amerikanisches Schweineschmalz,  
beste Marken 1 Pfd. 55-60 S

Palmbutter, Kokosfett 1 Pfd. 35-45 S

Palmin 1 Pfd. 63 S, Raß-Mark 1 Pfd. 65 S

Sannella-Margarine 1 Pfd. 63 S

Salatöl und Tafelöl 1 Liter 70-80 S

Salatöl ffr. Sesam 1 Liter M. 1.—, 1.20

Bodeadl, gelb und rot 1 Liter 45-50 S

20% Stangenkäse streichfertig in Staniol

in Carton 200 Gramm 25 S, 500 Gramm 50 S

in Carton 20% % Portion 30 S

40% Emmentaler ohne Rinde

in Carton % Portion 50-60 S

20 und 45% Rahmkäse in Staniol

in Packchen à 200 Gramm 25, 40, 50 S

Camembert Edelweiss % Portion M. 1.26

20% Stangenkäse 1/2, 1/2, 1/2 reif

1 Pfd. 40, 42, 45 S, bei 10 Pfd. je 2 S billiger

la fastigen Emmentaler 1 Pfd. M. 1.—, 1.20

ffr. vollsaftigen Emmentaler 1 Pfd. M. 1.40

Kaffee stets frisch gebrannt

bekannte hochfeine Qualitäten

1 Pfd. M. 2.20, 2.40, 2.80, 3.—, 3.20, 3.40

Malzkaffee offen 1 Pfd. 25 S

Bieh-, Speise-, Sichter- und Siede-Salz

in neuen 50 Kilo-Säcken

Fflaschen-Weine rot und weiß

in Literflaschen à 80, 1.—, 1.10, 1.20, 1.40

offen 1 Liter à 65, 75, 85, 90 S

la Pfälzer Speise-Zwiebeln

1 Pfd. 10 und bei 25/50 Pfd. 8 S

la Ital. Parma Lagerzwiebel

1 Pfd. 12 bei 25/50 Pfd. 9 S

Stangenknoblauch, sämtl. Gewürz-  
offen u. in Beutel zum Schlichten

empfehlte

**Chr. Burghard Jr.**